

Protokollvermerk

AG Kulturhaus

Sitzung am 25.11.2009

Leitung: BzStR´in für Kultur und Bürgerdienste

Teilnehmer:

Frau Emmrich	BzBm´in
Frau Framke	BzStR´in KultBüD
Herr Geisel	BzStR StadtBauUm
Herr Dr. Prüfer	BzStR Wilmm
Herr Prof. Hofmann	Vors. AS Kultur der BVV Lichtenberg
Frau Dr. Müller-Tischler	KultAL
Frau Gentz	FM L
Herr Nöske	StaPI E
Herr Fischer	Vors. AS Stadtentwicklung/Bauen und Verkehr
Herr Templin	StaPI

Frau Framke berichtete über den Verfahrensstand zum Verkauf des Grundstückes, der in einem Gespräch mit dem Investor am 19.11.09 konstatiert werden konnte. Herr Holst informierte in diesem Gespräch darüber, das Verkaufsangebot des LiFo anzunehmen. Es besteht das Übereinkommen zwischen Investor und Lifo, den Kaufvertrag noch bis Ende 2009 notariell zu beglaubigen

Der Kontakt des Investors zur Klärung des BPR mit StadtBauUm wurde aufgenommen. Ein Termin wurde vereinbart, an dem u.a. erörtert wird, ob Bauplanungsrecht nach § 34 BauGB geschaffen werden kann.

Zur Terminplanung wird der Betrieb des Kulturhauses bis September 2010 festgestellt. Der Auszug aller Nutzer wird nach derzeitigem Planungsstand bis Oktober 2010, für den Abrissbeginn Ende 2010 vereinbart. Für die Bauzeit ist nach Aussage des Investors ein Jahr veranschlagt. Dem zu Folge ist mit dem Abschluss des Baus Ende 2011/ Anfang 2012 zu rechnen.

Gespräche zwischen dem Investor und dem Bezirksamt/ Kulturamt zur Aushandlung des Mietvertrages, einschließlich der Ausstattung sind für Anfang 2010 vereinbart. Vorgespräche, in denen erste Orientierungen über Raumbedarfe und Ausstattungsfragen wurden bereits 2009 begonnen.

Die Beratungen zu detaillierten Anforderungen an Raumzuschnitten, Ausstattungen u.a. werden mit den Verhandlungen fortgesetzt. Als Beginn der Verhandlungen ist Ende Januar 2010/ Anfang Februar vorgesehen.

In einer Hausversammlung am 3.12.2009 wird die BzStRin KultBüD die gegenwärtigen Nutzer des Kulturhauses über die aktuellen Sachstände informieren.

In der Diskussion wurden erörtert:

Fragen der Nutzerumsetzung. (u.a. der Umzug des Buschchors nach Friedrichshain, die Nutzung der Taut-Aula durch den Jazz-Treff Karlshorst, die Nutzung der Kultschule für bisherige Nutzer und die Optionen der Nutzung von anderen SKZ sowie anderer Standorte und Bezirke)

Angerissen wurden Fragen konkreter Raumbedarfe im Neubau, z.B. die Frage nach dem Erfordernis oder nach der Größe eines Saales im künftigen Kulturhaus (BzBm´n), nach der Notwendigkeit einer Konzipierung des Raumbedarfes für Veranstaltungsorte im Bezirk (Prof. Hofmann), zur Nutzung des Hauses mit soziokultureller Ausrichtung (Dr.Prüfer)

Es wurde festgestellt:

Aus kulturpolitischer Sicht ist der vorgesehene Saal mit 200 Plätzen erstrebenswert. Auch für Nutzungen in kommunaler Hinsicht ist ein Saal in dieser Größe u.a. für Bürgerversammlungen wünschenswert. Andere Säle sind in Libg. nicht im bezirkseigenen Besitz.

BzStR`in KultBüd informiert in diesem Zusammenhang über den Stand des Bewerberverfahrens der HOWOGE zur Nutzung des Theaters Karlshorst („Teatr Karlshorst“). Die Nutzung des Saals im Theater durch den Bezirk ist auszuschließen.

Er wurde betont, dass zu keinem Zeitpunkt die Absicht bestand, ein Kulturhaus in der bisherigen Größe neu zu schaffen. An dem reduzierten Konzept werde festgehalten.

Das künftige Kulturhaus ist konzeptionell nicht als Büro-Sitz für Vereine vorgesehen, sondern als Standort für kulturelle-künstlerische Nutzer. Soziokulturelle Angebote und Nutzer werden dem entsprechend ihre Angebote auszurichten haben.

Es ist davon auszugehen, dass nach einer Reduzierung des bisherigen Flächenangebotes um 3/4 das neue Kulturhaus voll ausgenutzt sein wird.

Der Kulturausschuss der BVV wird durch die BzStRin KultBüd in seiner Dezembersitzung über den Verfahrensstand und die Sitzung der AG Kulturhaus informieren.

fdR

Thiele